

# Protokoll der Ortsveranstaltung Essershausen

Zeit:	11.03.2015, 17:00 bis 19:25 Uhr	
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Essershausen	
Anlass:	Ortsbegehung mit den Bürger/innen und anschließende Arbeits- und Diskussionsrunde	
Teilnehmer:	30 Bürger/innen aus Essershausen	
	Herr Schmidt	Ortsvorsteher
	Frau Walkenbach und Frau Rosbach	Bischoff & Partner
	Frau Kirschbaum	Amt f. den ländlichen Raum

## 1. Ortsbegehung

Nach der Begrüßung und Eröffnung durch den Ortsvorsteher, Herrn Schmidt, wurde gemeinsam mit 30 Bürger/innen der Ortsteil Essershausen begangen. Bei dem Rundgang durch Essershausen wies der Ortsvorsteher auf die verschiedenen noch vorhandenen Gewerbebetriebe, darunter auch ein großer landwirtschaftlicher Betrieb, und die damit verbundenen Arbeitsplätze hin. Um die Nahversorgung ist es hingegen schlecht bestellt, außer mobilen Verkaufswagen (Metzger, Bäcker) gibt es keine Einkaufsmöglichkeit.

In Essershausen gibt es noch „ein Backes“, das ca. 5 bis 10 Mal im Jahr genutzt wird. Außer Brot wird hier auch mal Pizza, Fleisch oder Kuchen gebacken. Berichtet wurde auch vom Grillplatz, der über ein offenes und ein geschlossenes Gebäude verfügt, das für Partys auch von Leuten aus umliegenden Dörfern gerne gemietet wird. Der Sportplatz wird von der Fußballmannschaft genutzt und gepflegt und im Pfarrsaal gibt es in den Wintermonaten einen regelmäßigen Frauentreff, den hauptsächlich die ältere Generation besucht. Im Ort steht auch eine der ältesten Kirchen des Weiltals. Die ehemalige Wasserburg wird heutzutage als Wohnraum genutzt.

## 2. Treffen im Dorfgemeinschaftshaus / Erläuterung des Verfahrens zum Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK)

Frau Walkenbach stellte das Vorgehen im IKEK-Verfahren „Schritt für Schritt“ vor und erläuterte die weitere Tagesordnung. Ziel des Abends ist eine Analyse der Stärken und Schwächen des Ortsteils, die Sammlung von Projektideen und die Bildung einer Ortsvertretung in der zukünftigen IKEK-Gruppe (IKEK-Forum). Auch die Idee aus der Auftaktveranstaltung zur Verbesserung der Feuerwehr wurde vorgestellt.

## 3. Stärken und Schwächen-Analyse

Die Stärken und Schwächen wurden mittels Kartenabfrage erarbeitet (teilweise gab es Mehrfachnennungen). Das Ergebnis wurde von den Moderatoren präsentiert und mit den Teilnehmern diskutiert. Als Stärken ihres Dorfes sahen die Teilnehmer/innen die gute Gemeinschaft sowie verschiedene Einrichtungen wie z.B. Sportplatz, Backhaus und Grillplatz. Als Schwachpunkte wurden u.a. das Feuerwehrhaus und das veraltete Fahrzeug, sowie die Verkehrssituation gesehen. Auch fehlende Treffpunkte, besonders für die Jugend, wurden an diesem Abend diskutiert.

Thema	Stärken	Schwächen
Dorfgemeinschaft		
Bürgerschaftliches Engagement	Gute Dorfgemeinschaft (Mehrfachnennung)	Schlechte Einstellung „Es soll alles beim Alten bleiben“
		Ortsbeirat arbeitet im Verborgenen -> wurde in der Diskussion widerlegt und geklärt
	Gutes Vereinsleben	
	Frauenhilfe	
	Gute Nachbarschaftshilfe	
	Schönes Backhaus (Mehrfachnennung)	Alte, marode Sitzmöglichkeiten am Backhaus
Demografischer Wandel		
Städtebauliche Entwicklung und Leerstand		Leerstehende Häuser
		Keine Kneipe, Gaststätte, Clubraum, Begegnungsstätte (Mehrfachnennung)
		Kein Anreiz für junge Leute hier zu bleiben/Häuser zu kaufen wegen schlechter Infrastruktur
		Keine Einkaufsmöglichkeit, Lebensmittelversorgung
Techn. Infrastruktur		Schlechtes Mobilfunknetz
	Große, aktive Feuerwehrtruppe (Mehrfachnennung)	Altes renovierungsbedürftiges Feuerwehrhaus
		Schlechte Ausrüstung/Infrastruktur der Feuerwehr (Fahrzeug u. Gebäude) (Mehrfachnennung)
		Sockel / Mauer am Feuerwehrhaus defekt
		Fehlende Erweiterungsmöglichkeit für Freiw. Feuerwehr
Soziale Infrastruktur	Schönes DGH	
	Schulbetreuung (in Weilmünster)	
		Jugendtreff, -raum fehlt (Mehrfachnennung)
		Kein Bus zum Kindergarten/ Kindergartenbus

Thema	Stärken	Schwächen
		(Mehrfachnennung)
		Sand auf dem (zu kleinen) Spielplatz müsste öfter getauscht werden
Verkehr		
Verkehr		Raserei durch den Ort (Mehrfachnennung)
		Keine Blitzer
		Belag auf der Hauptstraße schadhaft
		Schlechte Beleuchtung Edelsberger Straße
		Schlechte Straße zum Wohngebiet Waldfriedel
		Keine Verkehrsberuhigung, 30er-Zone (Mehrfachnennungen)
		Schulbushaltestelle hat keinen Wetterschutz
Natur und Landschaft, Freizeit		
Natur und Landschaft	Hohe Verbundenheit mit dem Ort	
Freizeit	Weiltalradweg super (Mehrfachnennung)	Beschilderung nicht gut
	Guter Sportplatz (Mehrfachnennung)	
	Schöner Grillplatz	Schlechte Zufahrt zum Grillplatz
Sonstiges		
Sonstiges		Benachteiligung des Ortes durch die Gesamtgemeinde

#### 4. Erste Ideen und Projekte

Aus den Schwächen ergaben sich erste Hinweise für zukünftige Projekte und Maßnahmen. Eine lebhaftete Diskussion gab es z. B. über die örtliche freiwillige Feuerwehr. Die Instandsetzung des Feuerwehrhauses sowie ein neues Feuerwehrauto ist den Einwohnern ein großes Anliegen. Ein weiteres Brennpunktthema war die Verkehrssituation im Ort. Die Teilnehmer/innen wünschen sich zum Beispiel eine Verkehrsberuhigung durch eine Verkehrsinsel am Ortseingang oder die Einrichtung einer 30er-Zone rechts und links der Freienfelder Straße.

Thema	Projektideen
Städtebauliche Entwicklung	Mauer am Pfarrsaal, ehem. Eisenbahnbrücke, errichten
	Hundetüten-Station einrichten
Soziale Infrastruktur	kostenfreie Nutzung des DGH als Begegnungsstätte für Vereine
	Treffpunkt für alle plus Jugendraum
	Mehrgenerationenraum einrichten
	Bauwagen zur Begegnung
Bürgerschaftliches Engagement	Bänke für Backhaus erneuern – Gemeinde zahlt, Bürger arbeiten (Mehrfachnennung)
Techn. Infrastruktur	Feuerwehrhaus sanieren oder Neubau (Mehrfachnennung)
	Neues Feuerwehrauto (Mehrfachnennung)
	Überbauung des Zwischenraums zw. DGH und Gerätehaus als Fahrzeughalle für Feuerwehr (Mehrfachnennung)
	Mauer am Feuerwehrhaus reparieren damit Blumen in Eigeninitiative gepflanzt werden können
	Entkeimungsanlage links der Weil einbauen zur Trinkwasserversorgung
	LTE-Ausbau
Verkehr	Verkehrinsel am Ortseingang zur Verkehrsberuhigung
	Verkehrsberuhigte Zone / 30er Zone im ganzen Ort, außer Hauptstraße
	Hauptstraße Verkehrsberuhigung (Inseln oder Blitzer)
	Fußgängerüberweg Freienfelsstraße einrichten
Freizeit	Räumlichkeit am Sportplatz einrichten
	Betontischtennisplatte aufstellen

## 5. IKEK-Forum

Es wurde besprochen, wer sich als Vertreter des Ortsteils Essershausen am IKEK-Verfahren beteiligt und im IKEK-Forum, das sich aus den Vertretern aller Ortsteile zusammensetzt, mitarbeitet. Es wird betont, dass die Gruppe grundsätzlich noch offen ist um ggf. den- oder diejenigen, die heute nicht zugegen waren, noch zu einem späteren Zeitpunkt die Teilnahme zu ermöglichen.

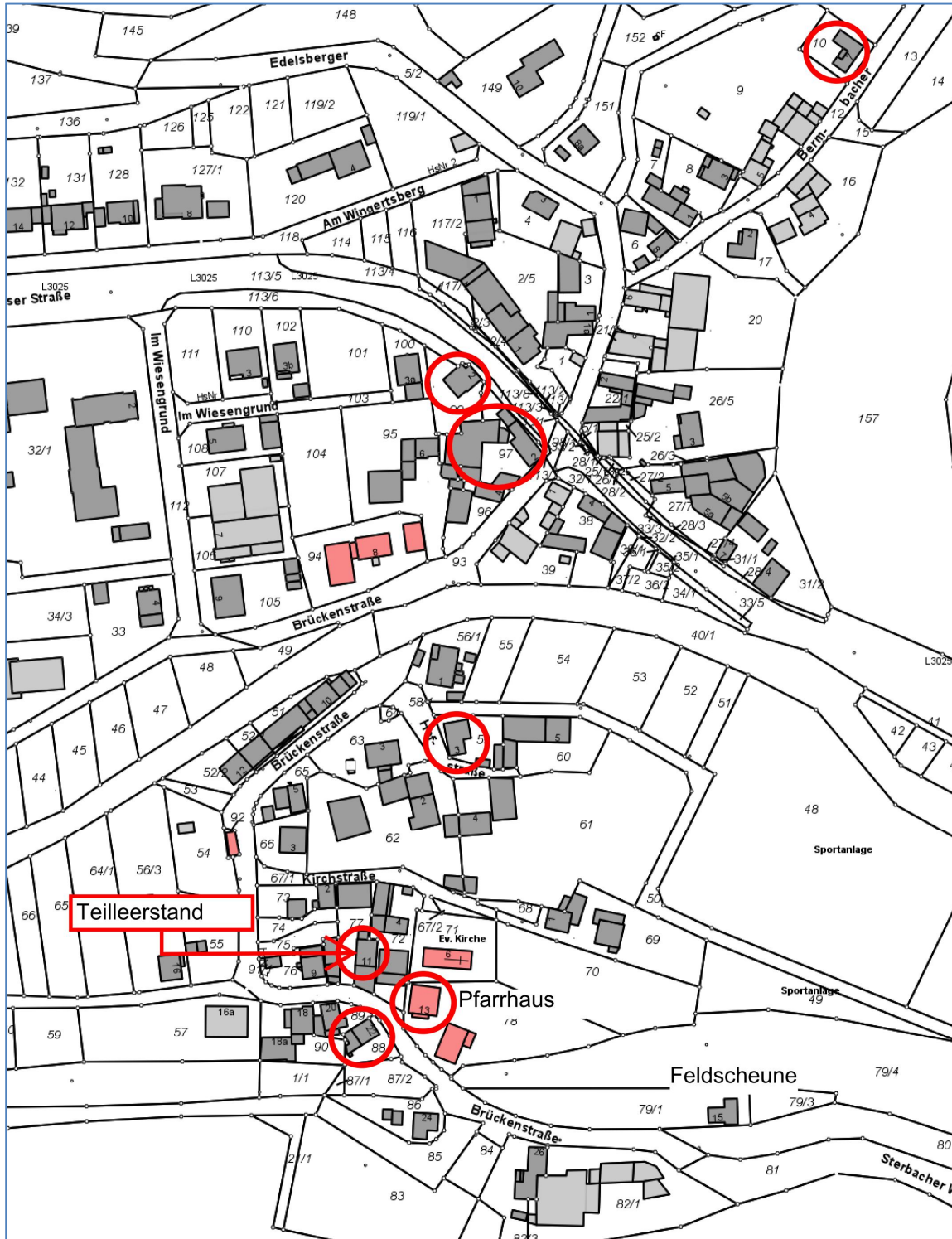
Vertreter aus Essershausen im IKEK-Forum

Uwe Schmidt	Lutz Baumann
Alexandra Korbach	Frauke Leistner-Müller (Ersatz, Stellvertr.)
Katja Rosenkranz	Fabian Sachs (Ersatz, Stellvertreter)
Daniel Rosenkranz	Sabine Dörflinger (Ersatz, Stellvertreterin)

Das frisch gebackene IKEK-Team wird gebeten, seinen Ort bei dem ersten IKEK-Forum am 15. April kurz (5 Min.) allen anderen Vertreter/innen der Ortsteile vorzustellen. In einem kleinen Vortrag oder anhand eines Dorfplakates sollen die heutigen Ergebnisse (Stärken, Schwächen, Projektideen) mitgeteilt werden.

## 6. Leerstandserfassung

Die Erfassung bzw. Aktualisierung der Leerstanddaten wurde direkt vor Ort vorgenommen.



Aktuell leerstehende Gebäude in Essershausen, rote Umrandung = Leerstand Wohngebäude

## 7. Weiteres Vorgehen

Das erste Treffen des IKEK-Forums findet am Mittwoch, 15. April 2015, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Weilmünster statt.

An diesem Abend stellt sich jedes Dorf mit seinen Projektideen kurz den anderen Teilnehmer/innen vor, so dass sich ein erster Handlungsbedarf daraus ableiten lässt.

Alle Ergebnisse und weiteren Schritte werden stets im Internet auf der Gemeindeseite und auf Facebook [www.facebook.com/dorfentwicklungweilmuenster](http://www.facebook.com/dorfentwicklungweilmuenster) bekannt gegeben, so dass sich jede/r interessierte Bürger/in über den Stand des Prozesses informieren kann.

Außerdem stehen den Bürger/innen dort auch die E-Mail-Adressen aller Ansprechpartner zur Verfügung unter der sie ihre Vorschläge und Ideen einbringen können.

Frau Walkenbach und Frau Rosbach schließen gegen 19:25 Uhr die Versammlung.

Limburg, 12.03.2015

*Gabrielle Walkenbach*

Gabrielle Walkenbach, Bischoff & Partner

Anhang: Fotos zur Ortsveranstaltung in Essershausen



Das ehemalige Gasthaus Schwan dient nur noch als Abstellraum



Die Feuerwehr ist eine Herzensangelegenheit



Neue Tische und Bänke wären schön



Diskussionen im Bürgerhaus

Stärken und Schwächen

**Stärken** (Smiley Face)

- DGH
- Grillplatz
- Frauenhilfe
- Altkingessene halten gut zusammen
- Gemeinschaft - Wenn's gilt sind alle da
- Dorfgemeinschaft
- Nachbarschaftshilfe
- Weilal-Radweg
- Fahrrad Weg super (-Beschilderung)
- Sportplatz
- SPORTPLATZ → -LHAUS
- Backhaus
- Verene
- Feuerwehr
  - große aktive Truppe der FFW
  - gute Feuerwehrtruppe
- hohe Verbundenheit mit dem Ort
- Schulbetreuung (Weilmünster)

**Schwächen** (Frowny Face)

- keine Kneipe
- mögliche Begegnungsstätte
- GASTSTÄTTE CLUBRAUM
- ALTES RENOVIERUNGS-BEDÜRFTIG FEUERWEHRHAUS
- Schlechte Instandhaltung der Feuerwehr (Fahrzeug / Gebäude)
- Sockel / Mauer am Feuerwehrhaus defekt
- keine Jugendraum nicht vorhanden
- kein Jugendraum
- kein Kiga-Bus
- kein Bus zum Kindergarten Edelberg
- kein Kindergartenbus!
- Sportplatz zu klein
- fehlender Sand (muss alles selber sand weichen)
- Kein Anreiz <sup>(infra-Struktur)</sup> für junge Leute hier zu bleiben (Kaufm.)
- leerstehende Häuser
- Ein alter Sheriff
- Benachteiligung durch die Gemeinde
- Ortsbarriere wirkt im Vorborgenen
- Es soll alles beim Alten bleiben (Einstellung schlecht)
- Vernachlässigte Infrastruktur
- Feuerwehrhaus + Gerätehaus m...
- fehlende Erweiterungsmöglichkeit für Feuert. Feuerwehr
- alte / marode SITEMÖGLICHKEITEN AM BACKHAUS
- Buss halte Stelle (gruselig) Schulbarriere (Verkehrsschilder)
- keine Billaer
- starker Durchfahrtsverkehr
- keine Verkehrsberuhigung
- überhöhtes Tempo Hauptstraße
- 30er-Zone nicht vorhanden
- Raserei durch den Ort!
- schlechter Handyempfang
- Beleuchtung (Edelsberger Str.)
- Straßenlaterne Edelsberger Str
- Hauptlicht Belag ziemlich defekt
- SCHLECHTE ZUFAHRT ZUM GRILLPLATZ
- SCHLECHTE STRASSE ZUM ... FRIEDER
- Ortsschild am Friedhof (Richtung F. verschieben)

Die ersten Projektideen

